

1.VC Stralsund und SV Warnemünde, die ersten Sieger !

Nun ist es Geschichte, der 1.Ostseepokal. Insgesamt 13 Mannschaften kämpften am vergangenen Wochenende um den Gewinn des Ostseepokals. Kurzfristige Absagen zwangen die Turnierleitung den eigentlich geplanten Spielmodus komplett zu ändern. Bei den Damen entschied man sich für den Modus „Jeder gegen Jeden“, bei den Herren für zwei Staffeln à 3 und 4 Teams mit jeweils unterschiedlichen Gewinnsätzen.

Als erste Sieger können sich die Damen des 1.VC Stralsund und die Herren des SV Warnemünde eintragen. Zwar wurden die Teams ihrer Favoritenrolle gerecht, aber der Weg dahin war nicht immer leicht. So hatten die Damen aus Stralsund nach einem vermeidlich leichten Auftaktspiel gegen Neustrelitz, dann im zweiten Spiel gegen den Gastgeber aus Warnemünde doch wesentlich mehr Mühe. Erst nach einem abgewehrten Matchball, konnten die sichtlich erleichterten Stralsunder ihren 2:1 Sieg feiern. Auch für das Team aus Neustadt-Glewe, war der Weg zum späteren 2. Platz nicht immer einfach. So konnte man ebenfalls erst im Tie Break die Neustrelitzer Damen bezwingen. Die Auslosung ergab, dass die letzten 3 Spiele gleichzeitig Platzierungsspiele wurden. Potsdam kämpfte in einem spannenden Spiel den Gastgeber aus Warnemünde in 2 Sätzen nieder und sicherte sich damit den 3. Platz. Das vorletzte Spiel sollte über den 5. und 6. Platz entscheiden. Pampow und Neustrelitz konnten bis dahin noch kein Spielgewinn verzeichnen. Letztendlich war es dann die Routine, die den Neustrelitzer den 2:0 Sieg bescherten. Im letzten Spiel des Tages, wurde dann um den Turniersieg gespielt. Die bis dahin ungeschlagenen Teams aus Stralsund und Neustadt-Glewe trafen aufeinander. Mit einer konzentrierten und fehlerarmen Leistung sicherten sich die Stralsunder einen ungefährdeten Turniersieg.

Bei den Herren ging es ähnlich spannend zu. Hier spielten 4 Teams in der Vorrunde mit 2 Gewinnsätzen, die andere Gruppe mit 3 Teams 3 Gewinnsätze. So hatten zwar die Teams der 3er Staffel ein Spiel weniger, aber die gleiche Anzahl an gespielten Sätzen in der Vorrunde zu absolvieren. In Staffel A setzten sich das Team des USV Potsdam gegen den Eimsbütteler TV 1 mit 2:1 durch und sicherte sich damit den Staffelsieg. Dritter der Vorrunde wurde Oststeinbek, die gemeinsam mit Graal-Müritz und dem 3. der Staffel B (Neustadt-Glewe) später um die Plätze 5-7 spielten. Den Gruppensieg in der Staffel B spielten Warnemünde und Eimsbüttel 2 aus. Die Gastgeber taten sich zwar schwer, gaben sich aber keine Blöße und gewannen das Spiel mit 3:1. Am Sonntag gab es dann die Halbfinals mit Potsdam gegen ETV 2 und Warnemünde gegen ETV 1. Während sich im ersten Halbfinale die Potsdamer (Rumpfruppe) geschlagen geben mussten, kam es im 2.Halbfinale zum Aufeinandertreffen

der Ligakonkurrenten ETV 1 und Warnemünde. Das dieses ein spannendes Spiel werden würde war allen klar. Erst im Tie Break mit 16:14 konnten die Gastgeber sich durchsetzen und verhinderten damit ein reines Hamburger Finale. Im Spiel um Platz 3 fiel durch Verletzungsprobleme der ohnehin geschwächten Potsdamer Mannschaft aus. Wer dann geglaubt hat, das Finale würde langweilig werden, Fehlanzeige. Nach einem deutlichen 1. Satz für Warnemünde, begann dann ein spannendes Finale. Zwar führten die Hamburger vom ersten Punkt an im zweiten Satz aber man wurde das Gefühl nicht los, irgendwie schaffen die Warnemünder das noch. Weit gefehlt, es stand plötzlich 1:1 und der Tie Break sollte auch dieses mal die Entscheidung bringen. Erst der 7.Matchball (4 davon für Hamburg) brachte die Entscheidung. Mit 20:18 gewann Warnemünde das Finale gegen eine äußerst stark und hoch motivierte Truppe aus Hamburg.

Mit der Siegerehrung der Mannschaften ging am Sonntagnachmittag ein schönes Turnier zu Ende. Die Teams lieferten spannende und hochklassige Spiele ab. Aus Veranstaltersicht eine durchweg gelungene Veranstaltung die nach Wiederholung schreit. Wir bedanken uns noch einmal bei allen die uns unterstützt haben, vom Hallenwart Kalle bis zu unseren tapferen „Grillern“ und „Ausschenkern“.

WIR FREUEN UNS AUF NÄCHSTES JAHR !!!

Andrea (Zumpel) und Dirk (Papen)

P.S.: Bilder vom Turnier gibt es auf der VMV-Homepage unter

<http://www.vmv24.de/bildergalerie.php?kat=159> !